Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 4. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 4 mars
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 52

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 52

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Abgabe und Verteilung von Oelkuchen. — Höchstpreise für Essmais. — Versorgung des Landes mit Sodaprodukten. — Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Schweizerische Kohleneinfuhr-Genossenschaft. — Grossbritannien: Einfuhrverbot. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Remise et répartition des tourteaux — Prix maxima pour le maïs de consommation. — Ravitaillement du pays en produits de la soude. — Autorisation générale d'exportation. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Autorizzazione generale d'esportazione. — Imposta federale sui profitti di guerra. — Société coopérative suisse pour l'importation de charbon. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird Kraftloserklärung des nachgenannten Titels verlangt:

Der allfällige Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist beim Unterzeichneten vorzulegen, ansonst er amortisiert wird, Gläubiger: Basellandschaftliche Kantonalbank als Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Sparkasse Waldenburg. Schuldner: Samuel Hartmann, Friedrichs sel., in den Eichen bei Reigoldswil. Titel: Hyp.-Schein vom 14. September 1869, per Fr. 1200, auf Gr.-B. Seewen, Nrn. 19 und 21. (W 112[1])

Dornach, den 21. Februar 1919.

Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Eidgenossenschaft, 3 %, 1897, I. Serie, Nr. 20634, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 113[1])

Bern, den 10. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Talons zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1903, 3 % diff. Nrn. 102543/5, wird hiermit aufgefordert, diese Talons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 129[3])

Bern, den 20. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 126663/4, 126675/6, 286282, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 137[3])

Bern, den 24. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. Oktober 1916, erstmals veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1916, Nr. 259, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3½ %, 1899/1902, Serie B, Nr. 143704, Serie E, Nrn. 201587/95, Serie H, Nr. 354854, Serie D, Nrn. 177986/91, Serie E, Nrn. 200035/40, aufgehoben. (W 138)

Bern, den 25. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 30. März 1918, veröffentlicht in den Nrn. 151, 156 und 161 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen: a) Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Serie 2, Nrn. 115379/83, 115388; b) Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie K, Nrn. 495914/5; c) Schweizerische Bundesbahnen 1910, 3½ %, Serie I, Nrn. 80055/8; d) Kanton Bern, 1899, 3½ %, Nrn. 6987/9, 23949, 24064/70, 24081/3, 24891, 29490/4, aufgehoben. (W 139)

Bern, den 25. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1915, Nrn. 144, 150 und 153, als vermisst aufgerufene Werttitel 3½ % Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Serie B, Nr. 57378, mit Couponsbogen und Talon, wurde binnen der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen. Diese Obligation mit Couponsbogen und Talon wird somit gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W 140)

Bern, den 25. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 10. März 1916, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1916, Nrn. 164, 169 und 175, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3½ %: a) vom Jahre 1899, Nrn. 14688/9, 34028, 73901/9, 198364; b) vom Jahre 1902, Nrn. 234650, 379980/1, 412400, 426975, aufgehoben. (W 141)

Bern, den 25. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 23. Juni 1917, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917, Nrn. 160, 165 und 169, wird teilweise widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nrn. 148361/3, aufgehoben. (W 142)

Bern, den 25. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Dezember 1916, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1917, Nrn. 4, 11 und 18, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nrn. 47407/11, 122171/5, aufgehoben. (W 143)

Bern, den 26. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 220247 für Fr. 10,000 der Concordia, Kölnische Lebensversicherungsgesellschaft in Köln, ausgestellt am 3. November 1916 auf den Namen Fritz Weibel in Bern, wird hiermit aufgefordert, diese Police innert drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 144[3])

Bern, den 26. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des zu Kassaschein Nr. 2167 vom 17. August 1907, ausgestellt von der Ersparniskasse von Nidau auf den Inhaber (derzeitige Gläubigerin: Frau Susanna Teutsch geb. Saurer, in der Irrenanstalt Münsingen) gehörenden Talons, sowie der Zinscoupons Nr. 7 bis und mit 14, à 4½%, ausmachend Fr. 31. 85, wird hiermit aufgefordert, Talon und Zinscoupons innert drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls Kraftloserklärung erfolgt. (W 115[1])

Schloss Nidau, den 18. Februar 1919. Der Gerichtspräsident: Fr. Schmitz.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung des nachbezeichneten, verloren gegangen und abbezahlten Titels:

Reversbrief vom 26. September 1874, not. Haas, zugunsten der Erben des Johann Gutknecht, dit Müllerzinsbauses, von Kerzers, gegen Rudolf Schwab, Peters sel, dit beim Sood, von und in Kerzers, um die Summe von Fr. 300, haftend auf Art. 1657 des Grundbuches von Ried.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert einem Jahr seit der ersten Publikation eingereicht werden. (W 126[3])

Murten, den 25. Februar 1919. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 207917 A, zugunsten Herrn Johann Strässle, Reisender in Krimberg-Mosnang, Fr. 2500, d. d. 8. August 1910, auf Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia, jetzt Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig.

Der allfällige Inhaber dieses Werttitels wird aufgefordert, denselben dem Bezirksgerichtspräsidium Alttoggenburg in Mosnang bis spätestens 28. Februar 1920 vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird und event. Neuerstellung desselben erfolgt. (W 134[3])

Mosnang, den 28. Februar 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Alttoggenburg.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Nr. 3740, Bd. VI, d. d. Sargans, den 12. Februar 1907, ursprünglicher und heutiger Wert: Fr. 700, haftend auf ein Stück Wald am Gyunhühel hinter Vild-Sargans. Ursprünglicher Debitor: Anton Pilat, Töbeli-Sargans, und ursprüngliche Kreditoren: Robert Glanzmann und Anton Bizozzero, jun., in Sargans.

Der Inhaber des vorgenannten Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist und bis zum 1. März 1920 dem unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 135[3])

Ragaz, den 28. Februar 1919.

Das Bezirksgerichtspräsidium Sargans.

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1272. 73, d. d. 13. November 1835, Rheineck, Bd. D, Nr. 139; ursprünglicher Debitor: Bartholome Lutz, Bauer im Sandbüchel; später Johannes Niederer, Bauer im Sandbüchel; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Joh. Jakob Looser, Apotheker, Rheineck.

2. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 200, d. d. 10. Mai 1843, Rheineck, Bd. D, Nr. 227 ursprünglicher Debitor: Jakob Lorenz Lutz, Sohn, Feldmoos-Thal; zuletzt Johannes Kuhn, Steinbrecher, Feldmoos-Thal; ursprünglicher Kreditor: Jakob Lorenz Lutz, Vater, Erben, Thal; zuletzt Johs. Lutz, Zwirner, Feldmoos-Thal.

3. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 600, d. d. 6. Februar 1900, Rheineck, Bd. H, Nr. 1683; ursprünglicher und jetziger Debitor: Joseph Schäfler, Landwirt, Bauriet, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Heinrich Tobler, Erben, Buchberg, Thal.

4. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 800, d. d. 7. März 1905, Rheineck, Bd. J, Nr. 1895; ursprünglicher und jetziger Debitor: David Keller, Landwirt, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Georg Herzog, Landwirt, Roggwil.

Der oder die Inhaber einzelner oder aller vorstehend verzeichneten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 10. März 1920 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Margrethen, den 3. März 1919. (W 145[3])

Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal.

Der Aufruf zur Vorlage von 50 Obligationen des Kantons Baselland zu 3½ % vom Jahre 1905, à Fr. 1000, Nrn. 1701 bis 1750 (s. S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917, und Nr. 214 vom 9. September 1918), wird hiermit zurückgezogen: (W 146)

Liestal, den 3. März 1919.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 28 février 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des six obligations de l'emprunt à lots 3 % genevois de 1880, portant les nos 94124, 94125, 172051, 172052, 178791 et 178792, de les prodnire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. G. VIII. (W 136²)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 15. Februar. Unter der Firma **Chemie-Import A.-G. schweiz. Industrieller (Impag) (Société anonyme d'Industriels Suisses pour l'Importation de produits chimiques [Impag]) (Chemical-Import Company Ltd. of Swiss Industrials [Impag]) (Società anonima d'Industriali Svizzeri per l'Importazione di Prodotti chimici [Impag])** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 29. November 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: 1. An- und Verkauf von Rohstoffen und Fertigfabrikaten jeder Art, sowohl kommissionsweise wie auf (feste) eigene Rechnung. 2. Finanzielle Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft kann ferner Liegenschaften, Gebäude und Immobilien für die eigenen Bedürfnisse erwerben, erstellen und für bestimmte Zwecke einrichten, sie kann diese vermieten und veräussern. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 2,000,000, eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Zurzeit beträgt das Aktienkapital Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 Namenaktien von je Fr. 500. Aktionäre können ausschliesslich in der Schweiz niedergelassene und im Handelsregister eingetragene Personen und Firmen werden, die sich in der Industrie betätigen. Um Aktionär zu werden oder Aktien übertragen zu können, bedarf es der Zustimmung des Verwaltungsrates. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 9—15 (gegenwärtig 12) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Firma zu zeichnen befugt sind; er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien: Die Delegierten des Verwaltungsrates: Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7 (zugleich Präsident), und Rudolf Bodmer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8 (zugleich Vizepräsident), sowie der Direktor: Rico Wiskemann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Dufourstrasse 58, Zürich 8.

27. Februar. Unter der Firma **Baumann, Koelliker & Cie. Aktiengesellschaft für elektrotechnische Industrie (Baumann, Koelliker & Cie. Société anonyme pour l'industrie électrotechnique) (Baumann, Koelliker & Ci. Società Anonima dell' Industria elettrotecnica)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 10. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme und die Weiterführung des bisher unter der Firma «Baumann, Kölliker & Co.» in Zürich betriebenen Geschäftes der elektrotechnischen Branche. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz errichten, neue dem bisherigen Betriebe verwandte Geschäftszweige einführen und sich an andern Unternehmungen dieser Branche beteiligen oder sich mit einer andern Gesellschaft vereinigen. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 1,500,000 (eine Million und fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Vorläufig sind 1250 Aktien zu Fr. 1000, also insgesamt Fr. 1,250,000 emittiert. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Firmazeichnung befugt sind; die Zeichnung erfolgt stets zu zweien kollektiv. Es führen Kollektivunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich 8; die Verwaltungsratsmitglieder: Heinrich Baumann, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 7; Gottlieb Koelliker, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 7. Kollektivprokura ist erteilt an Emil Bachmann, Buchhalter, von Zürich, in Zürich 2, und an Bruno Mantel, Ingenieur, von Aadorf (Thurgau), in Kilchberg bei Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien. Geschäftslokal: Gotthardstrasse 39/41, Zürich 2.

Elektrische Installationen. — 1. März. Inhaber der Firma **Albert Krebs** in Pfäffikon ist Albert Krebs, von Oberwil-Pfäffikon, in Pfäffikon. Elektrisches Installationsgeschäft. Hochstrasse.

1. März. Nachfolgende zwei Firmen werden zufolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Harmoniumfabrik und Musikalienhandel. — Die Firma **J. Wildermuth** in Rüti (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1917, Seite 393), Harmoniumfabrik und Musikalienhandlung.

Liegenschaftshandel, usw.; Import und Export. — Die Firma **W. Kollbrunner** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1915, Seite 922), Kauf, Verkauf und Belehnung von Liegenschaften, Import und Export.

Eisenbeton- und Wasserbau; bewegliche Wehre. — 1. März. Johann Jakob Huber, von Mettendorf (Hüttlingen, Thurgau), in Zürich 6, und Alois Vitus Lutz-Walter, von Mühlbachl (Innsbruck, Tirol), in Zürich 6, haben unter der Firma **Huber & Lutz** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Ingenieurbureau für Eisenbeton- und Wasserbau; Verwertung eigener Patente für bewegliche Wehre. Schaffhauserstrasse 26; vom 1. April hinweg Stampfenbachstrasse 75, Zürich 6.

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren. — 1. März. In der Firma **E. Zollinger & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, Seite 1365) ist die Prokura Oskar Peter erloschen.

Papier, Jute und Bindfaden. — 1. März. Die Firma **Jacques Feldmann** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 24. Juni 1918, Seite 1021), Papier, Jute und Bindfaden en gros, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacques Feldmann & Co.»

Jacques Feldmann, von Schwanden (Glarus), in Zürich 6, Fritz Bieri, von Schangnau (Bern), in Genf, Avenue Gérébzow 1, und Josef Dutli, von Gottshaus (Thurgau), in St. Gallen-St. Georgen, haben unter der Firma **Jacques Feldmann & Co.** in Zürich 5 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Jacques Feldmann» in Zürich 5. Papier, Jute und Bindfaden en gros. Konradstrasse 12/14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1919. 24. Februar. **An der ordentlichen Versammlung der Genossenschaft des Wintervereins Biel & Umgebung mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 61** vom 15. März 1915), vom 12. Dezember 1918 wurden die Statuten dieser Genossenschaft durch rechtsgültigen Beschluss abgeändert: Das Stammkapital wird in Anteilscheine von Fr. 100 zerlegt, von denen jedes Aktivmitglied mindestens einen übernehmen und in monatlichen Raten von wenigstens Fr. 10 einzahlen muss. Die Genossenschaft bestimmt 2 Kassiere, einen Anteilscheinkassier und einen Einkaufskassier. Die Zahl der Mitglieder des Vorstandes wird von 7 auf 9 erhöht. Der Reingewinn, der sich aus den genossenschaftlichen Einkäufen ergibt, soll als Reservefonds angelegt werden. Der Vorstand wurde für die neue Amtsperiode wie folgt bestellt: Präsident: Hermann Gygax, von Seeberg, Wirt zum Storchen in Biel, neu; Vizepräsident: Gustav Gyger, von Buchs bei Aarau, Wirt zur Burg in Biel, bisher; Sekretär: Emil Stauffer, von Rüti bei Büren, Wirt zum Café Boulevard in Biel, neu; Vereinskassier: Fritz Brügger, von Gelterfingen, Wirt zum goldenen Hahnen in Biel, neu; Einkaufskassier: Jakob Müller, von Unterkulm, Wirt zum Seefels in Biel, neu; Anteilscheinkassier: Hans Fischbach, von Basel-Stadt, Wirt zum Augustiner in Biel, neu; Beisitzer: Hans Hubacher, von Urtenen, Wirt zum Rössli in Madretsch, neu; Gottfried Flückiger, von Rohrbachgraben, Wirt in Bözingen, neu; Friedrich Scheidegger, von Huttwil, Wirt zum Hotel National in Biel, neu. Die Unterschriften der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sind erloschen. Neben den bisherigen Organen sind auch Einkaufs- und Anteilscheinkassier mit Präsident oder Vizepräsident kollektiv zeichnungsberechtigt.

24. Februar. **Kantonalbank von Bern, Filiale Biel in Biel** (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 687). Der Bankrat hat an Robert Schaub, von Häfelfingen, Hans Soldan, von Thun, und Hans Schudel, von Beggingen, alle drei Kontrolleure, wohnhaft in Bern, die Kollektivprokura zu zweien erteilt. Sie sind ermächtigt, je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Biel rechtsgültig für dieselbe zu zeichnen. Dagegen ist die Kollektivunterschrift des Theophil Christen dahingefallen und gelöscht.

Bureau Burgdorf

1. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Leinenwebereien Worb und Scheitlin & Cie. A. G. (Worb & Scheitlin A. G.) Filiale Burgdorf** erteilt Prokura an Oskar Scheitlin, jun., von St. Gallen, Kaufmann, in Burgdorf. Die von der Gesellschaft an Eugen Roth erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 206 vom 2. September 1916 und Nr. 258 vom 2. Novemebr 1916) ist erloschen.

Bureau de Moutier

Hôtel. — 26 février. Le chef de la maison **Albert Zwicker** à Bellelay, est Albert Zwicker, de Beurnevésin, domicilié à Bellelay. Exploitation de l'Hôtel de l'Ours à Bellelay.

Bureau de Porrentruy

Epicerie. — 27 février. La raison **Pre Jos. Montavon**, à Bonfol, épicerie (F. o. s. du c. du 10 août 1896, n° 224, page 923), est radiée ensuite du décès du titulaire.

27 février. La **Société de Fruiterie de Villars**, société coopérative ayant son siège à Villars (F. o. s. du c. du 27 février 1915, n° 48, page 256), a, dans son assemblée générale du 28 janvier 1919, nommé Jacques Klopfenstein, cultivateur, originaire de Bourrignon, domicilié à Villars, président du comité de la société, en remplacement de Florian Dirrig, démissionnaire. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collecties du président et du secrétaire-caissier.

Epicerie, mercerie et auberge. — 28 février. Le chef de la maison **Fritz Ogi**, à Courgenay, est Fritz Ogi, fils de Samuel, négociant, originaire de Kandergrund, domicilié à Courgenay. Epicerie, mercerie et auberge.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

18 février. Sous la dénomination de **Société de musique-fanfare du Noirmont**, il est constitué au Noirmont, une association qui a pour but l'étude de la musique. Les statuts portent la date du 16 novembre 1918. Pour être admis dans la société, il faut être âgé d'au moins 17 ans, adresser une demande écrite au comité et avoir des notions musicales suffisantes constatées ensuite d'un examen devant la commission musicale. L'admission est prononcée par la société à la majorité des membres présents. La finance d'entrée est de fr. 2 et la cotisation mensuelle de cinquante centimes. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui devra être faite par écrit. La finance de sortie est de fr. 30. Le sociétaire démissionnaire pourra être libéré de cette finance de sortie, si cette démission est due à la maladie. Le démissionnaire sera également libéré de cette sortie après 30 ans d'activité dans la société ou après avoir atteint l'âge de 50 ans. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de 7 membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Alfred Cattin, originaire du Noirmont, monteur de boîtes, et le secrétaire est Jean Theurillat, originaire de Ste-Brais, horloger, demeurant les deux au Noirmont.

Bureau Thun

Eisengiesserei. — 27. Februar. Fritz Aebi, von Wynigen, Giessermeister, und Robert Abrecht, von Lengnau, Kaufmann, beide in Thun, haben unter der Firma **Aebi & Abrecht** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Januar 1919 genommen hat. Eisengiesserei; Eisenbahnstrasse 11.

27. Februar. Die Firma **Bernhard Kohler, Habana-Haus (vormals Wolf-Zumbach)** in Thun, Zigarren, Tabake, Ranchutensilien (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1918, Seite 234), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen; sie wird im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

Eisewarenhandlung. — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Baumann**, in Thun, Eisenwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, Seite 726), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt.

Alfred Adolf Baumann, Gustav Baumann und Witwe Elise Baumann geb. Gerber, alle von und in Thun, erstere beide Kaufleute, letztere Privatiere, haben unter der Firma **Gebr. Baumann & Cie.** in Thun eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche ihren Anfang am 1. Januar 1918 genommen hat. Alfred Adolf Baumann und Gustav Baumann sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Elise Baumann geb. Gerber ist Kommanditärin mit dem Betrage von siebenzigtausend Franken (Fr. 70,000). Eisenwarenhandlung; Hauptgasse 118.

27. Februar. **Kantonalbank von Bern, Filiale Thun** in Thun (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1918, Seite 310). Der Bankrat hat an Robert Schenk, von Häfelfingen, Hans Soldan, von Thun, und Hans Schudel, von Beggingen, alle drei Kontrolleure, wohnhaft in Bern, die Kollektivprokura erteilt. Sie sind ermächtigt, je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Thun rechtsgültig für dieselbe zu zeichnen. Dagegen ist die Kollektivunterschrift des Theophil Christen, gew. Inspektor, dahingefallen und gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Schalen- und Cadransfabrik. — 1919. 28. Februar. Adolf, Gottlieb, Otto, Oswald, Arnold, Beda und Hermann Straub, Gottliebs, von Starrkirch, Schalenmacher in Welschenrohr, haben unter der Firma **Gebr. Straub** in Welschenrohr eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Adolf Straub und Gottlieb Straub, und zwar kollektiv. Schalen- und Cadransfabrik.

Bureau Grenchen

Uhren- und Uhrenbestandteile. — 29. Januar. Adolf Schild, Adolfs, Remonteur, von Grenchen, und Johann Strub, Johanns, von Meltingen, Uhrenmacher, beide in Bettlach, haben unter der Firma **Schild & Strub** in Bettlach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Fabrikation und Handel von bzw. mit Uhren und Uhrenbestandteilen; Büblen Nr. 147.

Uhrenfabrikation und Uhrenhandel. — 26. Februar. Die Firma **A. Salami, Uhrenfabrikation** und Uhrenhandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1916 Seite 74), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Wirtschaft, Wein- und Comestiblesbandlung. — 26. Februar. Die Firma **Franz Mosconi**, Wirtschaft, Wein- und Comestiblesbandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1913, Seite 1601), ist infolge Wegzugs des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Restaurant. — 27. Februar. Die Firma **L. Siebenmann-Wangart**, Betrieb des Restaurants zum Bären, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 896), wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Sortissages. — 28. Februar. Hans, Othmar, Werner und Wilhelm Wullimann, Wilhelms, von und in Grenchen, haben unter der Firma **Gebr. Wullimann** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 begonnen hat. Atelier de Sortissages; Schützengasse.

Mechanische Schreinerei. — 1. März. Die Firma **J. Schwab**, mechanische Schreinerei, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, Seite 2151), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Kriegstetten

Schraubenfabrik und Fassondreherei. — 27. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Young, Stampfli & Cie.», Schraubenfabrik und Fassondreherei, in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. September 1916, Seite 1444), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Young, Stampfli & Cie. in Liq.** durch die Liquidatoren Dr. Hugo Spillmann, Fürsprecher, von und in Solothurn, und Werner Obrecht, von Grenchen und Solothurn, Notar, in Solothurn, durchgeführt. Diese führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Carl W. Young, Linus Stampfli und Hermann Scherer sind erloschen.

27. Februar. Aus dem Verwaltungsrate der **Moderna-Werke A. G. Solothurn (Usine Moderna S. A. Soleure) (Modern-Works Limited Solothurn)** in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1918, Seite 26 und dortige Verweisung) ist César Schild, Fabrikant, von und in Grenchen, ausgetreten; seine Unterschriftsberechtigung ist daher erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Cardatura di cascami di seta. — 1919. 26 febbraio. Giovanniua Torriecelli ved. fu Guiseppe, e figlia Orsolina fu Giuseppe, si sono ritirata dalla società in nome collettivo **Fratelli Torriecili fu Giuseppe**, avente sede in Lugano (F. u. s. di c. 16 febbraio 1915, n° 38, pag. 189/90). Cardatura di cascami di seta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Pharmacie. — 1919. 26 février. La raison **Henri Addor, pharm.**, pharmacie, à Lausaune (F. o. s. du c. des 25 novembre 1913 et 5 juin 1917), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pharmacie. — 26 février. Le chef de la maison **Dr Emile Zwicky-Recordon**, à Lausaune, est Emile Zwicky allié Recordon, de Mollis (Glaris), domicilié à Lausaune. Pharmacie; Rue du Petit Chêne 26, à l'enseigne: «Pharmacie Coutineutale et de la Gare».

Représentations commerciales. — 26 février. Le chef de la maison **Heuri Zbinden**, à Lausanue, est Henri-Franz Zbinden, de St-Sylvestre (Fribourg), domicilié à Lausanue. Représentations commerciales; Rue de Bourg 33.

Bonneterie et chemiserie. — 26 février. La société en nom collectif **Mmes Tailleus et Schmidhauser**, bonneterie et chemiserie, à Lausaune (F. o. s. du c. dn 14 janvier 1918), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Jeanne Taillens née Maillard, de Lansanne, y domiciliée, a repris seus la raison **Jeanne Taillens**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Mmes Tailleus et Schmidhauser» radiée. Bonneterie et chemiserie; Place Pépinet 4 bis, à l'enseigne «Tricoeuse de Pépinet».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fonderie de cuivre, etc. — 1919. 26 février. Les prénoms du chef de la maisou **Louis Hirtzel-Fuchs**, à Couvet (F. o. s. du c. dn 6 novembre 1917, n° 260, page 1757), indiqués par erreur dans l'inscription du 31 octobre 1917 comme étant Henri-Louis, sont réellement: Louis-Philippe.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 25 février. Aux termes de procès-verbal dressé par **Me Emile Rivoire, notaire**, à Genève, en date du 18 février 1919, il a été fondé, sous la raison sociale **Société immobilière Casas**, une société anonyme ayant son siège à Genève. La société a pour objet toutes opérations immobilières dans le Canton de Genève; sa durée est indéterminée. Le capital est de deux mille cinq cents francs (fr. 2500), divisé en cinq actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à cinq membres; elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou s'il n'y a qu'un administrateur par sa seule signature. Le conseil d'administration est actuellement composé de un membre, **Henri de Toledo**, négocient, de nationalité espagnole, domicilié à Genève. Bureaux: Rue du Marché 5.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 28. Februar. Zwischen den Ehegatten **Alois Benz**, Hadernhändler, von Bolkersheim (Württemberg), in St. Gallen W, Inhaber der Firma «A. Benz-Sager», Hadern- und Metallhandlung, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1917, Seite 1123), und Rosa geb. Sager besteht gemäss Ehevertrag Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn **Robert Wyss**, Goldschmied, in Solothurn, zum Handel mit Edelmetallen, den Barrenhandel ausgenommen, ermächtigt. (V 14)

Bern, den 1. März 1919. **Eidgenössisches Finanzdepartement, Amt für Gold- und Silberwaren.**

Abgabe und Verteilung von Oelkuchen

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 21. Februar 1919.)

Art. 1. Für im Lande erzeugte, sowie für eingeführte Oelkuchen und entsprechende Rückstände der Oelfabrikation werden folgende Höchstverkaufspreise festgesetzt: a) Abgabepreis an Genossenschaftsverbände und Händler: ungemahlen Fr. 73, gemahlen Fr. 76 pro 100 kg brutto für netto oder netto franko Empfangsstation; b) Abgabepreis an die Verbraucher: ungemahlen Fr. 75, gemahlen Fr. 78 pro 100 kg brutto für netto oder netto, ohne Rücksicht auf die Menge, ab Verteilungsstelle oder Magazin des Verkäufers.

Art. 2. Die Abteilung für Monopolwaren liefert Oelkuchen, je nach Vorräten und Zufuhren, an landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände und im Handelsregister eingetragene Futtermittelhändler in Posten von ganzen Wagenladungen gegen Vorausbezahlung zu den in Art. 1, lit. a, angegebenen Bedingungen, franko jede Station von Bahnen, die wagenladungsweise Frachten befördern.

Art. 3. Die in Art. 1, lit. b, genannten Handelspreise (Verkaufspreise an Verbraucher) dürfen durch keinerlei Zuschläge oder sonstige Nebenverrechnungen umgangen werden, auch dann nicht, wenn die Ware vor der Abgabe an die Verbraucher die Hand mehrmals wechseln sollte.

Die Preise verstehen sich für Barzahlung bei der Lieferung. Bei Zahlungsstundung ist die Verrechnung eines angemessenen Zinses zulässig.

Art. 4. Die gewerbsmässige Herstellung und der Vertrieb von Vermischungen von Oelkuchenmehl mit andern Waren sind, vorbehältlich besonderer Bewilligung, gemäss den Bestimmungen der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Januar 1918 betreffend Ueberwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln, Futtermitteln etc.[1]) verboten.

Art. 5. Wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verfügung oder Einzelverfügungen der Abteilung für Monopolwaren zuwiderhandelt oder dieselben umgeht, wird gemäss Art. 9 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, Futtermittel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte[2]), beziehungsweise gemäss Art. 4 und 5 des Bundesratsbeschlusses vom 22. Dezember 1917 betreffend Förderung und Ueberwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln etc.[3]) bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 21. Februar 1919 in Kraft. Auf diesen Tag wird die Verfügung vom 21. November 1918 betreffend die Abgabe von Oelkuchen[4]) aufgehoben.

Höchstpreise für Essmais

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 21. Februar 1919.)

Art. 1. In Abänderung von Art. 1, Abschnitt VI, der Verfügung betreffend Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte vom 28. März 1918[5]) werden für Essmais (Maisgriess, Maismehl, Maisdunst) folgende Höchstpreise festgesetzt:

Maiskorn: wird nur zur Herstellung von Nahrungsmitteln abgegeben.

Essmais (Maisgriess, Maismehl, Maisdunst) bei Lieferung der Abteilung für Monopolwaren oder von Fabriken an die kantonalen Verteilungsstellen: 80 Rappen; Abgabepreis der kantonalen Verteilungsstellen: 84 Rappen; Detailpreis: 100 Rappen per Kilogramm.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 21. Februar 1919 in Kraft.

Versorgung des Landes mit Sodaprodukten

(Bundesratsbeschluss vom 25. Februar 1919.)

Art. 1. Wer Sodaprodukte (Na_2CO_3, kalziniert und kristallisiert, sowie Na OH) für sich oder in Mischungen, deren Hauptbestandteil sie bilden, in die Schweiz einführen will, bedarf einer Bewilligung des Bundesrates.

Eine solche Bewilligung ist ebenfalls notwendig für die Erzeugung von Na_2CO_3 und Na OH im Inlande.

Die Bewilligungen sind nach Menge und Zeit begrenzt, können aber erneuert, sowie bei Nichteinhalten der im vorliegenden Bundesratsbeschluss vorgesehenen resp. in dessen Ausführung erlassenen Bestimmungen wieder entzogen werden.

Art. 2. Der Bundesrat wird an die Bewilligungen im Sinne von Art. 1 die Bedingungen knüpfen, die geeignet sind, der Sicherstellung des inländischen Bedarfes an Soda zu angemessenen Preisen zu dienen.

Art. 3. Privatrechtliche Verträge und Abmachungen, die den Bestimmungen dieses Beschlusses oder allfälligen Ausführungsvorschriften zuwiderlaufen, sind, soweit sie zur Zeit des Inkrafttretens der betreffenden Bestimmungen noch nicht beidseitig vollzogen sind, nichtig.

Art. 4. Wer, ohne hierzu ermächtigt zu sein, Soda herstellt oder einführt, wer, als Besitzer einer in Art. 1 hiervor vorgesehenen Konzession, den Vorschriften dieses Beschlusses oder den allfälligen Ausführungsbestimmungen oder den ihm gemachten Auflagen zuwiderhandelt,

wird bestraft.

Ist die Uebertretung versätzlich begangen worden, so besteht die Strafe in Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bis auf 3 Monate. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 5000 bestraft.

In schweren Fällen kann überdies die Konfiskation der Waren angeordnet werden.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 4.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXII, S. 271.
[3]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, S. 1069.
[4]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 1191.
[5]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 404.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Behörden ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses beauftragt und ist ermächtigt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen zu erlassen.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 10. März 1919 in Kraft.

Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. März 1919.)

Art. 1. In Anwendung von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 betr. Ausfuhrverbote[1]) wird bis auf weiteres und unter dem Vorbehalt jederzeitiger Wiederaufhebung für folgende Waren zur Ausfuhr über die Zollämter der schweizerisch-französischen und schweizerisch-italienischen Grenze eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
376	Plattstichgewebe.
381	Baumwollbänder gewebt.
aus 532	Bestickte Taschentücher.

Art. 2. Den Warensendungen, die gemäss Art. 1 ausgeführt werden, sind drei gleichlautende, von den Exporteuren vollständig ausgefüllte und unterzeichnete definitive Ausfuhrdeklarationen (Formulare Nrn. 19 und 20) beizugeben, wovon nur ein Exemplar mit der statistischen Gebühr zu versehen ist. Das Zollformular Nr. 22 (provisorische Ausfuhrdeklaration) darf in diesem Verkehr nicht verwendet werden.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 betr. Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot[2]) und des Bundesratsbeschlusses vom 17. September 1918 betr. Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 über Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot[3]) geahndet.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 6. März 1919 in Kraft.

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

Gemäss Art. 33 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 ist die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 vom Tage des Inkrafttretens des genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916, für die nachfolgenden Jahre am ersten Tage nach Ablauf des Steuerjahres verfallen. Für die Steuerpflichtigen, die ihre Geschäftsjahre nicht mit dem Kalenderjahr abschliessen, gelten nach Art. 5, Abs. 3 (abgeändert gemäss Bundesratsbeschluss vom 9. November 1917), die übungsgemäss abgeschlossenen Geschäftsjahre als Steuerjahre.

In Anwendung von Art. 33, Abs. 4, des obgenannten Bundesratsbeschlusses hat das eidgenössische Finanzdepartement die Zahlungstermine für die Kriegsgewinnsteuer festgesetzt wie folgt:

Für das Steuerjahr 1915 und 1915/1916 auf 31. Mai 1917, für das Steuerjahr 1916 auf 30. November 1917, für das Steuerjahr 1916/1917 auf 31. Mai 1918, für das Steuerjahr 1917 auf 30. November 1918 und für das Steuerjahr 1917/1918 auf 31. Mai 1919.

Die Steuerpflichtigen haben dabei den Steuerbetrag bis längstens zu den genannten Terminen an die eidgenössische Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen. Von diesen Terminen an wird auch der Zins berechnet für Steuerbeträge der betreffenden Perioden, die später bezahlt werden.

Jeder Steuerpflichtige erhält auch eine persönliche Zahlungseinladung, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei dann die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon vorher Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die wenigstens 30 Tage vor Ablauf der festgesetzten Zahlungsfristen erfolgen, wird ein Zins von 5 % für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum Zahlungstermin gewährt.

Es werden jederzeit auch Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Steuerperioden entgegengenommen, und es wird für solche Vorauszahlungen den Steuerpflichtigen ebenfalls ein Zins von 5 % gewährt, berechnet vom Tage der Zahlung bis zum später festzusetzenden Zahlungstermin für die betreffende Steuerperiode.

Jede an die eidgenössische Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet, und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 6 % berechnet, und zwar gelangt dieser Zins auch dann zur Anrechnung, wenn die definitive Einschätzung aus irgend einem Grund erst nach dem vom Finanzdepartement festgesetzten allgemeinen Zahlungstermin erfolgt, indem eben die Steuer auf diesen Termin geschuldet wird.

Ebenso hemmt die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation den Zinsenlauf nicht, sofern die eidgenössische Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Ist ein Steueranspruch gefährdet, oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidgenössische Steuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

* * *

Remise et répartition des tourteaux

(Décision de l'office fédéral de l'alimentation du 21 février 1919.)

Article premier. Les prix maxima de vente des tourteaux de provenance indigène, des tourteaux importés et d'autres résidus provenant de la fabrication d'huile sont fixés comme suit: a) Prix de vente aux syndicats des associations agricoles et aux commerçants: non-moulus fr. 73, moulus fr. 76 par 100 kg. brut pour net, on net franco station destinataire; b) prix de vente aux consommateurs: non-moulus fr. 75, moulus fr. 78 par 100 kg. brut pour net, on net, sans égard à la quantité, pris à la place de répartition ou au magasin du vendeur.

Art. 2. La division des denrées monopolisées livre des tourteaux, suivant ses stocks et suivant l'importation, aux syndicats des sociétés agricoles et aux commerçants en denrées fourragères, inscrits au Registre du commerce, par lots de wagons complets, contre paiement l'avance, aux conditions énoncées à l'article premier, lettre a, franco toute station de chemin de fer, recevant des chargements de wagons complets.

Art. 3. Les prix de vente fixés à l'article premier, lettre b (prix de vente aux consommateurs) ne doivent être éludés d'aucune manière, ni par augmentation, ni par comptes à part, même si la marchandise change plusieurs fois de mains, avant d'être remise aux consommateurs.

Les prix s'entendent paiement comptant à la livraison. En cas de paiement à terme, un intérêt équitable peut être porté en compte.

Art. 4. La fabrication et la vente de mélanges de farine de tourteaux avec d'autres matières est interdite à moins d'autorisation spéciale, conformément aux prescriptions de la décision du Département suisse de l'économie publique du 7 janvier 1918, concernant la surveillance de la fabrication et de la vente des engrais chimiques des denrées fourragères, etc.[1])

Art. 5. Celui qui contreviendra soit sciemment, soit par négligence, à la présente décision ou à des ordonnances particulières prises par la division des denrées monopolisées ou qui les éludera, sera puni, d'après les articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916, concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits[2]), respectivement d'après les articles 4 et 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 décembre 1917, concernant l'encouragement et la surveillance de la fabrication et de la vente des engrais chimiques, etc.[3]).

Art. 6. La présente décision entre en vigueur le 21 février 1919. A la même date est abrogée la décision du 21 novembre 1918, concernant la remise de tourteaux[4]).

Prix maxima pour le maïs de consommation

(Décision de l'office fédéral de l'alimentation du 21 février 1919.)

Article premier. En modification de l'article premier, paragraphe VI, de la décision relative aux prix maxima des denrées monopolisées et de leurs produits, du 28 mars 1918[5]), les prix maxima pour le maïs de consommation (semoule de maïs, farine de maïs, fin finot de maïs) sont fixés comme suit:

Maïs en grains: N'est livré que pour la fabrication de denrées alimentaires.

Maïs de consommation (semoule de maïs, farine de maïs, fin finot de maïs), livraison de la division des denrées monopolisées on des fabriques aux offices cantonaux de répartition: 80 cts.; prix de vente des offices cantonaux de répartition: 84 cts.; prix de détail 100 cts. par kilogramme.

Art. 2. La présente décision entre en vigueur le 21 février 1919.

Ravitaillement du pays en produits de la soude

(Arrêté du Conseil fédéral du 25 février 1919.)

Article premier. Quiconque veut importer en Suisse des produits de la soude (Na_2CO_3, calciné ou cristallisé, ainsi que Na OH), qu'il s'agisse de produits à l'état pur ou entrant comme élément principal dans la composition d'un mélange, doit posséder une autorisation du Conseil fédéral.

Une autorisation du Conseil fédéral est aussi nécessaire pour pouvoir fabriquer en Suisse Na_2CO_3 et Na OH.

L'autorisation est limitée quant à la quantité et au temps, mais elle peut être renouvelée; en cas d'inobservation des dispositions du présent arrêté ou de ses mesures d'exécution, l'autorisation peut être retirée.

Art. 2. Le Conseil fédéral subordonnera les autorisations délivrées en vertu de l'article premier aux conditions propres à favoriser l'approvisionnement du pays en soude à des prix convenables.

Art. 3. Sont nuls, pour autant qu'ils ne sont pas encore exécutés de part et d'autre au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté, les contrats et arrangements de droit privé contraires aux dispositions du présent arrêté ou à ses prescriptions d'exécution.

Art. 4. Est punissable:

quiconque fabrique ou importe de la soude sans y être autorisé,

quiconque se trouvant au bénéfice de la concession prévue à l'article premier, contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou aux charges qui lui sont imposées.

La contravention commise intentionnellement est punie de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois; les deux peines peuvent être cumulées.

La contravention commise par négligence est punie de l'amende jusqu'à 5000 francs.

Dans les cas graves, la confiscation de la marchandise peut être prononcée.

Art. 5. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des autorités cantonales. La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 6. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de pourvoir à l'exécution du présent arrêté. A cet effet, il est autorisé à édicter des dispositions dexécution et des mesures particulières.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 10 mars 1919.

Autorisation génerale d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 1er mars 1919.)

Article premier. Par application de l'art. 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918, concernant les interdictions d'exportation[6]) sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'exportation, révocable en tout temps, les marchandises suivantes sortant du pays par les bureaux de douane des frontières franco-suisse et italo-suisse:

No. du tarif	Désignation de la marchandise
376	Broderies sur plumetis.
381	Rubans de coton, tissés.
ex 532	Mouchoirs de poche, brodés.

Art. 2. L'exportateur doit joindre à tout envoi de marchandises qu'il effectue en conformité de l'art. 1er une déclaration d'exportation définitive (formulaires nos 19 et 20) en 3 exemplaires dûment remplis et signés et dont un seul devra porter mention de la finance de statistique. Le formulaire des douanes n° 22 (déclaration d'exportation provisoire) ne doit pas être employé pour les exportations présentement visées.

Art. 3. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation[7]) et de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 septembre 1918 complétant l'arrêté du 12 avril 1918 sur la répression des infractions d'exportation[8]).

Art. 4. La présente décision entre en vigueur le 6 mars 1919.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, Seite 893.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, Seite 467.
[3]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, Seite 949.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 4.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 273.
[3]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1107.
[4]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 1227.
[5]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 414.
[6]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.
[7]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 477.
[8]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 977.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

Conformément à l'article 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu le jour de l'entrée en vigueur de cet arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et pour les années suivantes le premier jour après l'échéance de l'année fiscale. Pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs années commerciales avec l'année civile, les années commerciales clôturées selon la pratique sont considérées comme années fiscales d'après l'article 5, al. 3 (modifié conformément à l'arrêté fédéral du 9 novembre 1917).

En application de l'article 33, al. 4, de l'arrêté du Conseil fédéral précité, le Département fédéral des finances a fixé les délais de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre comme suit:

Pour l'année fiscale 1915 et 1915/1916, le 31 mai 1917; pour l'année fiscale 1916, le 30 novembre 1917; pour l'année fiscale 1916/1917, le 31 mai 1918; pour l'année fiscale 1917, le 30 novembre 1918, et pour l'année fiscale 1917/1918, le 31 mai 1919.

Les contribuables doivent verser le montant de l'impôt au plus tard jusqu'aux échéances ci-dessus indiquées, en espèces et sans frais, à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse. A partir de ces dates, l'intérêt sera aussi compté pour les montants d'impôt des périodes en question qui seront payés tardivement.

Chaque contribuable reçoit en outre une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de la taxation préalable, soit, lorsque celle-ci n'a pas encore en lieu, sur la base de sa déclaration d'impôt; dans ce dernier cas, le règlement de compte définitif reste réservé jusqu'au moment où la taxation aura été effectuée. Mais le contribuable peut opérer d'avance des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les acomptes de paiement versés 30 jours au moins avant l'échéance des délais de paiement fixés, il est accordé un intérêt de 5 % pour la période qui va du jour du versement à l'échéance du paiement.

On accepte de même en tout temps des paiements d'avance de l'impôt sur les bénéfices de guerre de périodes ultérieures; pour ces paiements d'avance, il est également accordé aux contribuables un intérêt de 5 % à compter du jour du versement jusqu'à l'échéance de paiement, échéance à fixer plus tard pour la période fiscale en question.

Lors de versements d'acomptes ou de paiements d'avance à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de celle-ci, à la Banque nationale suisse, on avisera l'administration fédérale des contributions à Berne.

Les montants d'impôt qui n'ont pas été versés jusqu'au délai fixé feront l'objet de poursuites; de plus, il sera compté un intérêt moratoire de 6 % à partir du jour qui suit les délais de paiements. Cet intérêt est aussi porté en compte lorsque, pour une raison quelconque, la taxation définitive a lieu seulement après l'échéance générale de paiement fixée par le Département des finances, puisque l'impôt est dû à cette échéance.

De même, la présentation d'un recours ne suspend pas le cours des intérêts en tant que l'autorité fédérale de recours ne décide pas expressément autre chose.

Lorsqu'un impôt dû est compromis ou que le contribuable n'a pas de domicile en Suisse, l'administration fédérale des contributions peut, en tout temps, demander des sûretés.

Administration fédérale des contributions.

Autorizzazione generale d'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 1° marzo 1919.)

Art. 1. In applicazione dell'art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918 concernente i divieti di esportazione[1]) viene accordato un autorizzazione generale d'esportazione revocabile in qualsiasi tempo per le seguenti merci uscenti dagli uffici doganali del confine franco-svizzero e italo-svizzero:

No. di tariffa	Designazione della merce
376	Plumetis (Plattstichgewebe).
381	Nastri di cotone tessuti.
ex 532	Fazzoletti ricamati.

Art. 2. Tutte le esportazioni di merci contemplate nell'art. 1 devono essere accompagnate da tre dichiarazioni di esportazione definitiva, debitamente riempite è firmate dal mittente (moduli n[i] 19 e 20), di cui un modulo deve far menzione della tassa di statistica. Il modulo doganale n° 22 (dichiarazione di esportazione provvisoria) non può venir usato per tutte le esportazioni predette.

Art. 3. Tutte le infrazioni alle presenti disposizioni vengono punite a tenore del decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 concernente la repressione delle contravvenzioni ai divieti d'esportazione[2]) e del decreto del Consiglio federale del 17 settembre 1918 a complemento del decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 circa la repressione delle contravvenzioni ai divieti di esportazione[3]).

Art. 4. Questi disposizioni entrano in vigore il 6 marzo 1919.

Imposta federale sui profitti di guerra

Conformemente all'art. 33 del decreto del Consiglio federale del 18 settembre 1916, l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915, s'intende scaduta il giorno dell'entrata in vigore di detto decreto, cioè il 18 settembre 1916 et scadrà negli anni successivi, il primo giorno dopo trascorso l'anno fiscale. Per i contribuenti i quali non chiudono i loro anni commerciali coll'anno civile, gli anni commerciali chiusi secondo l'uso sono considerati come anni fiscali, a tenore dell art. 5, lett. 3 (modificato in conformità al decreto federale del 9 novembre 1917.)

In applicazione dell'art. 33, lett. 4, del precitato decreto del Consiglio federale, il Dipartimento federale delle finanze ha fissato le date di pagamento dell'imposta sui profitti di guerra nel modo seguente:

Per l'anno fiscale 1915 e 1915/16 al 31 maggio 1917, per l'anno fiscale 1916 al 30 novembre 1917, per l'anno fiscale 1916/17 al 31 maggio 1918, per l'anno fiscale 1917 al 30 novembre 1918 e per l'anno fiscale 1917/18 al 31 maggio 1919.

I contribuenti debbono quindi versare l'importo dell'imposta, al più tardi alle epoche qui sopra elencate, in contanti e senza spese, alla Cassa federale dello Stato, o per suo conto alla Banca nazionale svizzera. Trascorse queste date, sugli importi delle tasse pagate in ritardo verrà calcolato un interesse di mora.

Ogni contribuente riceve inoltre un invito personale al pagamento della sua imposta, sia in base alla tassazione avvenuta, oppure, se questa non avvenne ancora, in base alla dichiarazione fatta, con riserva di definitiva tassazione e liquidazione. Il contribuente può fare versamenti anticipati in conto della sua imposta sui quali, se effettuati almeno 30 giorni prima delle scadenze fissate, sarà accordato un interesse del 5 %, a far tempo dal giorno dell'incasso sino a quello di scadenza.

In ogni tempo poi, si accettano versamenti in conto dell'imposta per periodi futuri ed anche su di essi viene accordato un interesse del 5 % dal giorno dell'incasso a quello che verrà più tardi fissato quale scadenza del corrispondente periodo fiscale.

Di ogni versamento in conto, o pagamento anticipato fatto alla Cassa federale dello Stato o per essa alla Banca nazionale svizzera, dovrà essere dato avviso all'amministrazione federale delle contribuzioni a Berna.

Per gli importi delle tasse non versati entro il termine stabilito, sarà proceduto in via esecutiva e sarà inoltre conteggiato un interesse di mora del 6 % a partire dal giorno successivo a quello di scadenza. Questo interesse sarà conteggiato anche nel caso in cui, per qualsiasi ragione, la tassazione definitiva dovesse avvenire solo dopo le scadenze fissate dal Dipartimento delle finanze per i diversi periodi fiscali, giacchè l'imposta è dovuta a tali date.

La presentazione di un ricorso non sospende il corso degli interessi, salvo nei casi in cui l'autorità federale competente decida espressamente in altro senso.

Allorchè l'incasso di una imposta è dubbioso, o che il contribuente non ha domicilio in Isvizzera, l'amministrazione federale delle contribuzioni può in ogni tempo richiedere un'adeguata garanzia.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

[1]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 1023.
[2]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 509.
[3]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 1092.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Kohleneinfuhr-Genossenschaft

(Mitteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Im Einvernehmen mit dem Bundesrate und nach Begrüssung der wichtigsten Interessentenkreise beabsichtigt das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement zur Neuordnung des Kohlenimportes die Gründung einer schweizerischen Kohleneinfuhr-Genossenschaft anzuregen. Nach dem vorliegenden Statutenentwurf können Mitglieder der Genossenschaft diejenigen natürlichen und juristischen Personen schweizerischer Nationalität werden, welche schon bisher regelmässig und in erheblichem Umfange Kohle aus dem Auslande in die Schweiz eingeführt haben. Das Departement wird die Verbände, Personen und Firmen, von welchen ihm bekannt ist, dass diese Voraussetzungen zutreffen, zur konstituierenden Generalversammlung einladen. Diese findet statt am 17. März 1919 in Bern.

Personen und Firmen, welche eine Einladung nicht erhalten haben, aber trotzdem der Genossenschaft beitreten möchten, sind ersucht, sich unverzüglich beim Kohlenbureau der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements anzumelden und dabei anzugeben, welche Quantitäten fossiler Brennstoffe sie in den Jahren 1912 bis 1918 direkt aus dem Auslande eingeführt haben. Diese Mitteilungen sind für die einzelnen Jahre und für die einzelnen Bezugsländer zu spezifizieren.

Auch nach der konstituierenden Generalversammlung können durch Beschluss des Verwaltungsrates weitere Genossenschafter aufgenommen werden.

Grossbritannien — Einfuhrverbot

Die Notiz in Nr. 51 des Handelsamtsblattes vom 3. März betreffend das britische Einfuhrverbot für Farbstoffe ist dahin zu ergänzen, dass laut Bekanntmachung im «Board of Trade Journal» vom 27. Februar zugunsten der Sendungen aus Frankreich, den Vereinigten Staaten von Amerika und der Schweiz eine generelle Einfuhrbewilligung erteilt worden ist. Solche Sendungen bedürfen daher zurzeit keiner Bewilligung von Fall zu Fall.

* * *

Société coopérative suisse pour l'importation de charbon

(Communication du Département suisse de l'économie publique.)

En vue de la nouvelle réglementation des importations de charbon, le Département suisse de l'économie publique se propose, avec l'agrément du Conseil fédéral et après avoir consulté les principaux milieux intéressées, de recommander la création d'une société coopérative suisse pour l'importation de charbon. D'après le projet de statuts, peuvent devenir membres de la société les personnes physiques et morales de nationalité suisse qui, jusqu'ici, ont importé régulièrement et en quantités notables du charbon en Suisse. Le département invitera à l'assemblée générale constitutive les associations, personnes et maisons qu'il sait remplir cette condition. Ladite assemblée aura lieu à Berne le 17 mars 1919.

Les personnes et maisons n'ayant pas reçu d'invitation, mais désirant néanmoins entrer dans la société, sont priées de s'annoncer sans retard auprès de la division de l'économie industrielle de guerre, bureau des charbons, et de lui indiquer les quantités de combustibles minéraux qu'elles ont importées directement de l'étranger durant la période de 1912 à 1918 inclusivement. Ces renseignements doivent être fournis séparément pour chaque année et chaque pays de provenance.

De nouveaux intéressés pourront être admis dans la société, par décision du conseil d'administration, même postérieurement à l'assemblée générale constitutive.

Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

Touchant la communication insérée dans le n° 51 de la Feuille du 3 mars, concernant l'interdiction d'importation de matières colorantes, il y a lieu d'ajouter, qu'à teneur d'un avis du «Board of Trade Journal» du 27 février, une autorisation générale d'importation a été accordée en faveur des envois de France, des Etats-Unis et de Suisse. Des autorisations spéciales ne sont donc pas exigées actuellement à l'égard des envois de ces provenances.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 4. März an — Cours de réduction à partir du 4 mars

Deutschland	Fr.	48.—	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	„	75.—	= 100 Lire	Italie
Luxemburg	„	70.—	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„	24.25	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505.—	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

COMMUNE DE LAUSANNE

EMPRUNT 4 et 4¼ % de 1899

Amortissement de 1919

15me tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 1er juin 1919

1re Série 4 % 1899

116	554	912	1701	2200	2818	4068	4937	5814	6369	7669	8436	9182	9950
147	558	959	1721	2278	2896	4072	5090	5823	6396	7707	8500	9869	
199	569	978	1843	2326	2939	4112	5105	5884	6402	7778	8554	9896	
284	575	1182	1886	2365	2975	4261	5225	5892	6510	7884	8580	9520	
347	709	1217	1894	2386	3060	4285	5255	6027	6670	7961	8642	9530	
360	749	1228	1917	2510	3470	4335	5311	6051	6969	7990	8723	9545	
410	836	1229	1958	2613	3575	4409	5415	6100	7111	8067	8795	9635	
418	843	1429	2010	2647	3623	4498	5451	6109	7133	8102	8877	9684	
420	846	1553	2103	2711	3647	4545	5492	6130	7317	8182	9031	9798	
468	881	1591	2126	2781	3813	4562	5691	6166	7348	8335	9065	9834	
533	896	1666	2164	2787	4046	4756	5790	6189	7491	8361	9180	9867	

507.1

2me Série 4¼ % 1900

10042	10678	11451	12346	13116	14251	15239	16375	17005	17826	18802	19464
10056	10732	11555	12427	13224	14272	15421	16384	17057	18045	18826	19500
10221	10899	11630	12471	13345	14393	15437	16450	17073	18057	18906	19528
10243	10931	11678	12601	13448	14562	15552	16463	17105	18111	18952	19672
10326	11022	11691	12625	13455	14573	15578	16472	17188	18315	18959	19691
10329	11058	11870	12836	13622	14871	15667	16494	17249	18319	18989	19701
10353	11142	11909	12883	13669	14884	15911	16515	17252	18466	19058	19840
10455	11149	11968	12887	13684	14898	16034	16538	17388	18484	19139	19841
10459	11182	11975	12945	13811	15020	16235	16777	17395	18518	19274	19844
10466	11292	12030	13004	13910	15108	16301	16881	17644	18651	19344	19854
10479	11295	12064	13006	13980	15132	16366	16905	17785	18743	19377	19862
10500	11448	12200	13045	14228	15142						

3me Série 4 % 1901

20012	20424	21301	21858	22861	23462	24426	25258	25981	26798	27672	29146
20078	20425	21302	21881	22876	23632	24431	25267	25982	26815	27709	29218
20089	20447	21313	21921	22932	23672	24508	25272	26074	26846	27831	29258
20124	20473	21358	22052	22941	23717	24635	25279	26147	26955	28103	29336
20155	20480	21409	22076	22995	23785	24725	25305	26178	27232	28400	29367
20216	20490	21421	22270	22997	23816	24737	25311	26319	27307	28653	29373
20218	20595	21559	22467	23052	23900	24738	25474	26432	27449	28746	29504
20223	20608	21580	22548	23120	24173	24789	25480	26564	27483	28878	29746
20249	20668	21645	22564	23130	24175	24821	25562	26651	27566	28924	29777
20272	20701	21650	22619	23216	24411	25039	25579	26700	27610	28941	29784
20378	20825	21771	22724	23239	24418	25148	25681	26740	27631	28979	29804
20385	20966	21780	22761	23336	24420	25246	25883	26756	27654	29067	29981

Lausanne, le 25 février 1919. **Direction des finances.**

Commune de Lausanne

Emprunt 4% de 1909

Amortissement de 1919 (30881 L) 508,

10me tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 31 mai 1919

35	1905	3442	5193	6887	8854	10548	12575	13798	15823	17340	18855
81	1982	3534	5368	7016	8872	10710	12810	13930	15853	17849	18902
84	2075	3580	5455	7057	9005	10742	12841	14106	15958	17446	19006
158	2204	3724	5467	7282	9036	10762	12860	14446	15970	17745	19111
218	2240	3887	5496	7311	9185	10982	12878	14786	16006	17804	19206
425	2423	4009	5579	7363	9205	11058	12901	14869	16024	17982	19211
765	2427	4029	5711	7542	9259	11180	12911	14892	16118	18138	19507
776	2501	4141	5985	7551	9416	11400	13026	14894	16226	18142	19526
859	2612	4319	6074	7732	9530	11456	13073	14939	16480	18289	19599
1225	2672	4369	6126	7753	9538	11589	13114	14977	16645	18403	19660
1276	2700	4643	6129	8108	9569	11730	13202	15346	16765	18459	19744
1396	2786	4705	6160	8117	9935	11887	13271	15387	16968	18673	
1458	2846	4828	6303	8205	10115	11896	13360	15559	16996	18710	
1500	2957	4859	6338	8209	10428	12068	13492	15575	17185	18744	
1770	3388	4873	6397	8302	10456	12254	13621	15619	17151	18747	
1807	3415	4997	6737	8487	10506	12527	13652	15751	17207	18794	

Lausanne, le 28 février 1919. **Direktion des Finances.**

Crédit Anversois

Société anonyme ∴ Capital fr. 35 millions

ANVERS
42, Courte rue de l'Hôpital
(Siège social)

BRUXELLES
30, Avenue des Arts
(Siège)

Convocation

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

des actionnaires de la société, qui aura lieu à

Anvers, au siège social, le 20 mars 1919, à 3 heures de relevée

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du collège des commissaires.
3. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1918.
4. Décharge à donner au conseil d'administration et au collège des commissaires.
5. Nominations d'administrateurs et commissaires.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires sont priés de se conformer à l'article 16 des statuts, c'est-à-dire de produire un certificat de dépôt de leurs titres effectué six jours au moins avant la réunion.

En Suisse:

à **Bâle:** à la **Banque Commerciale de Bâle,**
à **Genève:** au **Crédit de la Suisse Française,** 6, Place de la Synagogue,
à **Zurich:** à la **Banque Commerciale de Bâle.**

Les titulaires d'actions nominatives doivent faire connaître six jours à l'avance au conseil d'administration leur intention d'assister à l'assemblée (Art. 16 des statuts). (1274 Q) 537

ACIERS GIROD

Aciers à outils
Aciers de construction
Aciers spéciaux pour aviation et automobile
Aciers amagnétiques
Aciers à faible hystérésis
Aciers spéciaux pour aimants
Aciers moulé
Pièces de forge et pièces de machines brutes et finies
Arbres-Vilebrequins

Seul concessionnaire pour la Suisse:

Compagnie des Forges et Aciéries Electriques PAUL GIROD
COURTEPIN (Fribourg)

(5652 F) 200

Compagnie du Chemin de fer d'Intérêt local à Crémaillère de la Turbie

(Righi d'Hiver)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 29 mars 1919, à 3 heures de l'après-midi
à PARIS, 40, Rue de l'Arcade

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
3. Approbation des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes; approbation du bilan au 31 décembre 1918; décharge au conseil d'administration.
4. Nomination d'un commissaire des comptes pour 1919 et fixation de ses honoraires.
5. Autorisation à donner, conformément à l'article 40 de la loi du 24 juillet 1867, aux membres du conseil d'administration qui sont administrateurs ou directeurs de sociétés en relation d'affaires avec la compagnie.
6. Tirage au sort d'actions à amortir.

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale devront déposer leurs actions au plus tard huit jours avant la réunion, soit avant le 20 mars 1919. Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

1. Au siège social, à **Beausoleil** (ci-devant la Turbie), gare de Monte-Carlo.
2. A **Paris,** 40, Rue de l'Arcade, à la Cie Internationale des Wagons-Lits.
3. A **Lyon,** 8, Rue de la Bourse, chez MM. E. M. Cottet & Cie, banquiers.
4. A **Bâle,** à la **Banque Commerciale de Bâle.**

Beausoleil (Alpes-Maritimes), le 1er mars 1919.

Pour le président du conseil d'administration,
Le vice-président: **C. CHOUFFART.**

(1265 Q) 529

Peter-Cailler-Kohler, Chocolats Suisses S. A., Vevey

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Société anonyme des Chocolats au Lait F.-L. Cailler, Broc, du 1er avril 1905, de Fr. 3,000,000.—

10me tirage

Les 60 obligations suivantes:

Nos	54	82	103	233	424	476	509	548	785	795	803
	880	909	959	1111	1148	1220	1281	1335	1585	1599	1621
	1687	1740	1790	1818	1832	1991	2071	2350	2469	2620	2720
	2882	2980	3013	3177	3356	3380	3559	3612	3710	3935	4023
	4103	4292	4325	4406	4470	4525	4926	5026	5076	5339	5407
	5643	5700	5734	5934	5940						

sont sorties au tirage du 1er mars 1919 pour être remboursées au pair le 1er mai 1919 aux caisses de

Société de Banque Suisse, Lausanne,
Banque Fédérale S. A., Lausanne,
Union de Banques Suisses, Lausanne,
MM. Brandenburg & Cie, Lausanne,
MM. Morel, Chavannes & Cie, Lausanne,
M. Edmond Chavannes, Lausanne,
Union Financière de Genève, Genève,
Banque William Cuénod & Cie. S. A. Vevey,
MM. Cuenod, de Gautard & Cie, Vevey,
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

L'intérêt cesse de courir dès l'échéance. (30876 L) 506

Hypothekarbank Lenzburg

Dividenden-Coupon Nr. 21 wird von heute an mit

Fr. 32. 50

eingelöst. (437 A) 504

Lenzburg, den 28. Februar 1919.

Die Direktion.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephon 35. 39

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen. Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4500 Z) 2854

Ziegelei Bettenhausen und Riedtwil A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft Schwander zu Riedtwil

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Rechnungsablage. 3. Verschiedenes.

522, **Der Verwaltungsrat.**

„EIKA"

Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 19. März 1919, 3 Uhr nachmittags im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Ablegung des Jahresberichts.
3. Beschlussfassung über Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren. 518.
4. Wahl des Vizepräsidenten, eventuell Ergänzungswahlen in den Vorstand und die Direktion. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Statutenrevision.
6. Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1918, und der bezügliche Bericht der Rechnungsrevisoren liegen in den Geschäftsräumen der Eika für die Mitglieder zur Einsicht auf. Allfällige Anträge für die Statutenrevision sind bis zum 14. März dem Sekretariat einzureichen.

„EIKA"

Der Präsident: **Rudolf Stämpfli.** Der Sektretär: **W. Scherz.**

„EIKA"

Centrale d'achats de la Fédération suisse pour la protection des industries travaillant le papier

Convocation pour l'assemblée générale ordinaire

Mercredi 19 mars 1919, à 3 h. après-midi, au Bürgerhaus, à Berne

TRACTANDA:

1. Acceptation du protocole de la dernière assemblée générale.
2. Remise du rapport annuel.
3. Approbations des comptes de l'année et rapport des vérificateurs des comptes. 521.
4. Nomination du vice-président, éventuellement nominations supplémentaires dans le comité et la direction. Nomination des vérificateurs des comptes.
5. Revision des statuts.
6. Communications diverses et imprévu

Les comptes annuels et le rapport des vérificateurs des comptes peuvent être examinés par les membres dans les locaux de l'Eika. On est prié d'adresser les propositions concernant la revision des statuts au secrétariat jusqu'au 14 mars.

„EIKA"

Le président: **Rodolphe Stämpfli.** Le secrétaire: **W. Scherz.**

Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure

L'assemblée générale des actionnaires du 22 février a fixé le dividende pour l'année 1918 à

5 %, soit fr. 25 par coupon

En conséquence, ce dividende sera payé dès ce jour, contre remise du coupon N° 29, par la caisse de la Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure; par la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle; par MM. La Roche & Cie, banquiers, à Bâle; par MM. Engène v. Büren & Cie, banquiers, à Berne; par MM. Pury & Cie, banquiers, à Neuchâtel, par MM. Week, Aeby & Cie, banquiers, à Fribourg; par MM. Monneron & Guye; banquiers, à Lausanne. (O F 2373 S) 4541

Soleure, le 22 février 1919. **La Direction.**

Société anonyme de Banque et de Commerce

GENÈVE

Augmentation du capital de 350,000 à 525,000 autorisée par l'assemblée générale extraordinaire du 22 février 1919

Emission de 875 actions nouvelles de fr. 200 nominal, réservées de préférence aux actionnaires actuels, à raison d'une action nouvelle pour deux anciennes. Les actions nouvelles auront droit à la moitié du dividende pour l'exercice 1918/1919.

Pour exercer leur droit, les actionnaires devront présenter leurs titres et verser le montant intégral de la souscription, au siège de la société, 7, rue du Rhône, du 4 au 8 mars inclusivement. (1556 X) 516

GENÈVE, le 27 février 1919. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SPULEN- & HOLZWARENFABRIK WILD ERNST MÜLLER WINTERTHUR

MASSEN-ARTIKEL IN HOLZ & HOLZDREHSLEREI

Terrains industriels

sont à vendre

Excellente occasion pour industriel désirant construire usine ou fabrique, desservis par une ligne de chemin de fer. Ces terrains sont situés à quelques minutes de la gare de La Chaux-de-Fonds.

Adresser offres sous chiffres **P 20970 C à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 482

JAPY

Visible Schreibmaschine
Erstklassiges franz. Fabrikat
Die moderne Strapazier-Maschine

Generalvertretung:

F. Burkhalter, Schauplatzgasse 26, Bern

Telephon Nr. 3066

Zu kaufen gesucht eine **Briefmarken-Perforier-Presse**

Offerten unter Chiffre **C 330 Sn an Publicitas A.-G. Solothurn.** 500,

Postkarten

für die **Schreibmaschine**

Nähere Offerten bei **„La Pochette"** 1359 U) **Biel.** 409

Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen, waggonweise und in kleineren Posten.

E. Rotiger-Baumgartner, Köhlerprodukte, 271 Sn **Grenchen.** 528

Für Italien und die Schweiz

Seriöse, tüchtige Vertreter mit Sitz in Turin und Lugano wünschen die **Vertretung** v. erstkl. Häusern (gleich w. Branche) provisionsweise zu übernehmen. Garantien zur Verfüg. Off. sub H. c 19240 O an **Publicitas A.-G., Lugano.** 434

Aetherische Oele

in Originalpackungen, besonders jap. **Pfefferminzöl,**

zu kaufen gesucht

Offerten mit Marken- und Mengenangaben erbeten an

Hans Bell, Klingenstrasse 42, 501 **Zürich.**

Buchführung Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchföhr. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

Hôtel Eden au Lac, Zürich

Einladung zur 9. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 14. März 1919, nachmittags 2½ Uhr im Hôtel Eden au Lac, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1918.
2. Dechargeerteilung an die Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes. (1000 Z) 524.

Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 1918 nebst dem Geschäftsbericht des Vorstandes und dem Berichte der Rechnungsrevisoren liegen vom 3. März bis 13. März auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf, allwo auch während derselben Frist die Stimmkarten gegen Vorweisung der Anteilscheine, resp. Ausweis über den Besitz derselben, für die Generalversammlung bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Namens des Vorstandes,
Der Präsident: **Konrad Frey.**

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 15. März 1919, vormittags 11 Uhr, ins Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich,** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Erwerbung eigener Aktien. (982 Z) 523.

Stimmkarten können bis zum 14. März a. c. gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden im Betriebsbureau, Giesshübelstrasse 58, Zürich 3.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind von heute an im Bureau Giesshübelstrasse 58, Zürich 3, den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 1. März 1919.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Prof. Rudolf Escher.**
Der Delegierte: **Hermann Keller.**

STADT ZÜRICH

Ausgabe von 5% Kassascheinen der Stadt Zürich

mit ein-, zwei- und dreijähriger Laufzeit

Die politische Gemeinde der **Stadt Zürich** gibt gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 12. Februar 1919 zur Deckung ihres laufenden Geldbedarfes **Kassascheine** zu folgenden Bedingungen aus:

Verzinsung: Die Kassascheine werden mit 5% p. a. verzinst mittels halbjährlicher Coupons per 1. März und 1. September, erstmals per 1. September 1919.

Abschnitte: Es gelangen Kassascheine zu Fr. 500, 1000 und 5000, auf den Inhaber lautend, zur Ausgabe.

Emissionspreis: Die Abgabe der Titel erfolgt zu:
99% für die einjährigen Kassascheine,
98% » » zweijährigen »
97% » » dreijährigen »
Der Preis ist zahlbar bei der Zeichnung unter Abzug oder Zuschlag von 5% Stückzins je nachdem die Zahlung vor oder nach dem 1. März 1919 stattfindet.

Rendite: 6% für alle drei Kategorien.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zum Nominalbetrage rückzahlbar, und zwar die einjährigen Titel am **1. März 1920**, die zweijährigen am **1. März 1921**, die dreijährigen Titel am **1. März 1922**.

Zahlstellen: Kapital und Zins dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Stadtkasse Zürich und bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank (A.-G.), der Zürcher Kantonalbank, der Aktiengesellschaft Leu & Co. und der Schweiz. Bankgesellschaft.

Zeichnung: Bei nachstehenden Anmeldestellen werden vom **22. Februar 1919** an bis auf weiteres Zeichnungen spesenfrei entgegengenommen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Zahlung Lieferscheine der Anmeldestelle, die später auf besondere Ausschreibung hin gegen die definitiven Kassascheine umzutauschen sind. (855 Z) 406

Zürich, den 15. Februar 1919.

Im Namen des Stadtrates:
Der Stadtpräsident: **NAEGELI.**
Der Stadtschreiber: **Dr. BOLLINGER.**

Zeichnungsstellen:

Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volksbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Dietikon: Schweizerische Volksbank.
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Meilen: Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Rüti: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Thalwil: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft.
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekarbank Winterthur.
Schweizerische Volksbank.
Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen.
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse.
Zürich: Eidgenössische Bank A.-G.
Zürcher Kantonalbank und ihre Filialen und Agenturen.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen.
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositenkasse Römerhof.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz und ihre Agenturen.
Bank für Handel und Industrie.
Bankaktiengesellschaft Guyerzeller.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank Zürich.
Hypothekarbank Winterthur.
Incasso- und Effectenbank.
Leihkasse Enge.
Zürich: Leihkasse Neumünster.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co, A.-G.
Orelli im Talhof.
Rahn und Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Co.
E. Suter, A.-G.
Vogel & Co.

Aargauische Creditanstalt

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

sechsundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 6. März 1919, nachmittags 3 Uhr in den Saalbau (Probelokal) in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1918 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Genehmigung des Fusions-Vertrages mit der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz, vom 25. Februar bis 4. März bezogen werden in

Basel bei der tit. Eidgenössischen Bank (A.-G.)
Winterthur » » » Schweiz. Bankgesellschaft
Zürich » » » » »
St. Gallen » » » » »
Aarau, Baden, Laufenburg, Wohlen und **Liestal** an unsern Kassen.

Geschäftsberichte sind vom 25. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen, auch können vom gleichen Zeitpunkt hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Zensorenbericht von den Aktionären in unsern Geschäftslokalen eingesehen werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass mit Rücksicht auf Traktandum 3 «Genehmigung des Fusions-Vertrages mit der Schweiz. Bankgesellschaft», gemäss §§ 13 und 41 der Statuten die Vertretung von zwei Dritteilen der Aktien zur Beschlussfähigkeit erforderlich sind und ersuchen deshalb die Aktionäre, welche nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, sich an derselben vertreten zu lassen.

Aarau, den 17. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Paul Matter-Bally.**

(381 A) 3891

Bankgeschäft J. Betschen A. G., Interlaken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 11. März 1919, nachmittags 5 Uhr in den Bureaux der Gesellschaft in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 520
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1919.
6. Verschiedenes.

INTERLAKEN, den 1. März 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
THEODOR WIRTH.

Kernstein-Industrie A. G., Biel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 17. März 1919, nachmittags 2 Uhr im Bielerhof, I. Stock, in Biel

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Belastung eines Grundstückes.
4. Decharge des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März 1919 ab auf dem Bureau der Gesellschaft in Biel zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 519

BIEL, den 1. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme Vautier frères & Cie, Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

samedi 22 mars prochain, à 10 heures du matin à l'Hôtel de Ville de Grandson

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 18 mars prochain, sur production des titres ou de certificats de dépôt, au siège social, à Grandson, ou à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le mercredi 12 mars prochain, du bilan et du compte de profits et pertes ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs.

(21475 L) 459 **Le conseil d'administration.**

BERLI & Cie S. A.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire vendredi, le 28 mars 1919, à 2 heures de l'après-midi, au bureau Tödistrasse 55, Zurich.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil sur l'exercice 1918 et comptes. (11834 X) 528,
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Fixation du dividende et décharge à l'administration.

Genève, le 3 mars 1919. **Le conseil d'administration.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne